

Jede Pose voller Poesie

Genug der Rebellion, diese Männer verschreiben sich nun der Romantik. „Du zitterst noch und hörst in dich hinein, Liebe wird das Ereignis sein“, singt Dirk von Lowtzow im „Prolog“ des neuen Tocotronic-Albums. Im Rahmen einer kleinen Club-Tour stellten die Dandy-Musiker gestern im Stadtgarten ihr neues Werk vor. Offiziell ist es ohne Titel, als „Rotes Album“ dürften die 13 Titel dennoch alsbald von der gealterten Anhängerschaft umjubelt werden. Auch

IHR DRAHT ZU DIESER SEITE
Telefon: 02 21/16 32-582
Fax: 02 21/16 32-547
koein@kr-redaktion.de

von Lowtzow präsentierte sich kunstvoll ergraut – jede Pose voller Poesie. Nach über 20 Jahren Band-Geschichte haben sich Tocotronic erklärtermaßen dem Pop zugewandt und beschwören Liebe und Sehnsucht, nicht ohne das Misstrauen gegen das Establishment weiter bedeutungsschwer zu formulieren: „Wir sind Babys, sie verstehen uns nicht.“ Das Kölner Publikum feierte das Quartett überschwänglich. Eine ausführliche Kritik lesen Sie morgen im Kulturlteil.



„Ich drehe mich in Spiralen“: die deutsche Indie-Rock-Band Tocotronic mit Sänger Dirk von Lowtzow gastierte im Stadtgarten. (Foto: Brill)

spenderdatei, kurz DKMS, geworden. Gemeinsam haben sie sich gestern in der Zentrale der Organisation an der Scheidtweilerstraße in die Datenbank für Spender eingeschrieben. Außerdem gaben alle eine Speichelprobe ab, mit deren Ergebnissen sie dann möglichen Patienten zugewiesen werden können. Bereits 3,8 Millionen Menschen haben sich in

Deutschland als potenzielle Stammzellenspender eingetragen. Vom Engagement der Klügelköpfe erhofft sich die DKMS weitere Unterstützer für den Kampf gegen Blutkrebs zu finden. Als erste Aktion bieten die Klügelköpfe auf www.koelnticket.de ein „Charity Ticket“ für ihr Konzert am Samstag, 30. Mai, im Waldbad Dürnwald an. Wer die DKMS unterstützen will, zahlt statt des normalen Ticketpreises (20/30 Euro) einen Euro mehr. Der geht dann an die Hilfsorganisation. Weitere Infos finden sich im Netz unter www.dkms.de.



Stäbchen rein, Spender sein: Die Klügelköpfe zeigen, dass es nicht viel Aufwand benötigt, um Spender zu werden. (Foto: Belibasakis)

Was Sergio Dussein, den Koch von Papst Franziskus, und den Düsseldorf-Pâtissier Georg Maushagen verbindet, ist neben der Liebe zu gutem Essen auch der Wunsch, etwas für den deutsch-italienischen Dialog zu tun. So nutzten die beiden die Veranstaltungsreihe „Dinner Cultgenuss“, um jetzt im Krankenhaus 1 im Rheinauhafen ausgewählten Gästen aus Gastronomie und Wirtschaft Genüsse aus beiden Ländern zu servieren. Beide bedienten sich dazu des Spargels: Dussein bereitete verschiedene Gerichte mit wei-

ßem Spargel zu, die er mit hausgemachten Fusilli und Speck aus dem Asiago-Gebiet sowie einer italienische Bohnen-Creme-Suppe und Knödeln kombinierte. Maushagen servierte seine berühmte Dessert-Kreationen: „Spargel aus der Erde“: eine Mandelcreme mit Schoko-Erde und süßer Hollandaise.

spieler (Tatort, Die Legende von Paul und Paula, Dschungelcamp) wurde am Sonntag 70 und stand auch an diesem Ehrenstag im „Theater am Dom“ auf der Bühne. Glückwünsche gab's natürlich trotzdem: Theaterchef Oliver Durek spendierte eine Torte, und Schauspiel-Kollegin Gila von Weitershausen, mit der Glatzeder gerade bei „Aufguss“ Erfolge feiert, brachte einen „Flachmann“ als Geschenk mit. Das Geburtstagskind ließ sich nicht lange bitten und leerte das Fläschchen

Geburtsüberraschung für Winfried Glatzeder: Der Schauspieler (Tatort, Die Legende von Paul und Paula, Dschungelcamp) wurde am Sonntag 70 und stand auch an diesem Ehrenstag im „Theater am Dom“ auf der Bühne. Glückwünsche gab's natürlich trotzdem: Theaterchef Oliver Durek spendierte eine Torte, und Schauspiel-Kollegin Gila von Weitershausen, mit der Glatzeder gerade bei „Aufguss“ Erfolge feiert, brachte einen „Flachmann“ als Geschenk mit. Das Geburtstagskind ließ sich nicht lange bitten und leerte das Fläschchen



Na dann Prost: Zum 70. gab's für Glatzeder einen Flachmann von Gila von Weitershausen.



Nicole und „ihr Freund“ Schlagstar Andreas Gabalier im Backstagebereich der Lanxess-Arena. Gabalier war sichtlich bewegt von Nicoles Geschenk, einem kleinen Teddybär.

mit Hochprozentigem sofort.

Am Samstag ging der Herzenswunsch von Nicole (6) aus Mittelfranken in Köln in Erfüllung. Das Mädchen, das seit seiner Geburt an „Spina bifida aperta“, auch bekannt als offener Rücken, leidet und von der Hüfte abwärts gelähmt ist, traf bei der „Schlagernacht des Jahres“ in der Lanxess-Arena den österreichischen Sänger Andreas Gabalier. Dabei überreichte Nicole „ihrem Freund“, wie sie Gabalier nennt, ein mitgebrachtes Kuscheltier. Der Schlagstar war sichtlich bewegt. Nicoles Mutter hatte sich mit dem Wunsch ihrer Tochter an der Privatinitiative von Jugendlichen „365 Tage – und jeder Tag zählt“, die Herzens-



Was Süßes: Georg Maushagen (l.) tischte mit Sergio Dussein auf.

wünsche erkrankter Kinder und Jugendlicher erfüllt und die Familien von krebs- und schwerkranken Kindern betreut.

KÜNSTLERTREFF

Steinchen für die Schönheit

Werke der afghanischen Künstlerin Najya Hashimi sind derzeit im „Begrinenfenster“ in der Markmannsgasse 7 zu sehen. Hashimi wurde 1980 in Kabul geboren und zog mit dem dritten Lebensjahr mit ihrer Familie in den Iran, wo sie Kunstdesign studierte. Bereits zu dieser Zeit bedrückte sie der Umgang mit Frauenrechten. Nach Geburt ihres ersten Kindes kehrte Hashimi nach Afghanistan zurück, bis sie 2010 mit der Hoffnung auf ein freieres und selbstbestimmteres Leben nach Deutschland kam. Beim „Fest der Kulturen“ in Kerpen wurde ihr 2013 die erste Ausstellung ermöglicht. In diesem Jahr erhielt Hashimi das Bleiberecht.



Befasst sich in ihren Bildern mit afghanischen Traditionen: Najya Hashimi. (Foto: Meisenberg)

Die Künstlerin malt in Öl und Acryl auf Leinwand, kollagiert

mit kleinen Steinchen und Spiegeln, die für Schönheit stehen. Inhalt ihrer Bilder ist neben afghanischen Traditionen und Landschaften besonders die Unterdrückung der Frau und ihr Leben in Gefangenschaft. „Das Bild ‚Die Traurigkeit des Buddha‘ hat für Frau Hashimi eine ganz besondere Bedeutung. Sie möchte damit an die Zerstörung der Buddha-Statuen von Bamiyan erinnern“, sagt Christa Folg, eine der Organisatorinnen.

Der Begrinen-Verein Köln leistet finanzielle und wirtschaftliche, sowie geistige und psychische Unterstützung für Frauen und Kinder. Hashimis Bilder können bis zum 7. Juni jeweils mittwochs und donnerstags von 15 bis 18 Uhr im Begrinenfenster begutachtet werden. (th)

VERLOSUNG

Karten für den Kölner Abend

Köln und seine Sprache stehen im Mittelpunkt des 3. Kölner Abend, der am Dienstag, 12. Mai, stattfindet. Organisiert wird dieser von der Akademie für uns kölsche Sproch der SK-Stiftung Kultur. An diesem Abend werden ab 19 Uhr wieder prominente Gäste im Millowitsch-Theater zu Gast sein und den Moderatoren Hans-Georg Bögner sowie Monika Salchert Rede und Antwort stehen. Die schlechte Nachricht: Die beliebte Veranstaltung ist bereits seit Wochen ausverkauft. Die gute Nachricht: Die Rundschau als Medienpartner verlost zwei Mal fünf Eintrittskarten.



Unter den Gästen des „Kölner Abends“: Gerd Köster.

Bögner und Salchert erwarten auf ihrem roten Sofa die Schauspielerin Anette Frier, den Kabarettisten Robert Gries, den Mundart-Schriftsteller Fritz

Häck, die Sänger Gerd Köster und Günter Schwaberg sowie Heike Siek von De Familich.

Verlost werden Karten unter den Anrufern der Hotline-Nummer 01379 8852 11 (legion 0,50€/Anruf aus dem dt. Festnetz, Mobilfunk abweichend).